



# GARTENBAU IN NORDDEUTSCHLAND

- Delegiertenversammlung des WVG Nord in Jesteburg am 23.02.2022
- Personalentwicklung im WVG Nord in Hamburg und Bremen



**Präsidenten Kröger und Mertz sprechen in Jesteburg zu WVG Nord Mitgliedern**

**Titelbild (v.li.):** WVG Nord-Präsident Andreas Kröger, Blumenfee Johanna Griem, ZVG-Präsident Jürgen Mertz. **Foto:** Katrin Klawitter

**Inhalt**

**Editorial** 3

**Schwerpunktt Themen:**

**Delegiertenversammlung** 4

**Verabschiedungen** 6

**Personalentwicklung** 6

**Landesverbände** 10

**Ausbildung** 11

**Premium-Gärtnerei** 16

**Fachverbände** 19

**Termine / Impressum** 26

**Geburtstage und Jubiläen** 27



**Wir sind für Sie da. Mit Leistung.**

Unser qualifiziertes Team steht Ihnen zur Verfügung.

Rufen Sie uns an. Wir schicken Ihnen den aktuellen Katalog.

RHG Ralfeisen Handelsgesellschaft mbH · Ochotter Straße 10a · 26160 Bad Zwischenahn  
Telefon 0 44 03 / 93 34-20 · Fax: 0 44 03 / 93 34 29  
e-mail: info@rhg-bad-zwischenahn.de

[www.rhg-bad-zwischenahn.de](http://www.rhg-bad-zwischenahn.de)

[www.silze.de](http://www.silze.de)

**Silze GmbH & Co. KG**  
Halte 15 · 26826 Weener  
Telefon 0 49 61 / 94 69 - 0

**Unsere Produkte**  
KRÄUTER    ENDTOPFWARE    PELARGONIEN

**HEIDBÖHL - BAUMSCHULE**  
**Else und Dirk Krebs GbR**

**Ihr Lieferant für bewurzelte Stecklinge aus 3 cm Multiplatten:**  
Rosen, Lavendel, Vinca, Cotoneaster, Hedera, Potentilla, Spiraea, Waldsteinia, Buxus, Euonymus, Pachysandra, Prunus und vieles mehr, auch Fertigware.

Hauptstraße 50 | 27318 Hoyerhagen  
Telefon 0 42 51-29 93 | Telefax 0 42 51-77 85  
baumschule-krebs@gmx.de

[www.baumschule-krebs.de](http://www.baumschule-krebs.de)

# LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

der WVG Nord tagte per Hybrid-Delegiertenversammlung am 23.2.2022 in Jesteburg. Erstmals wurden die anstehenden Wahlen von zwei Vizepräsidenten und andere Abstimmungen online von allen Delegierten per Smartphone erfolgreich durchgeführt.

Die Fördergesellschaft Landesgartenschauen Norddeutschland (FLN) hat ihren Wirkungsbereich inzwischen auf den gesamten Norddeutschen Raum ausgedehnt. Die Gartenschauen als Schaufenster des Berufsstands bieten uns eine einzigartige Bühne die wir weiterhin nutzen sollten, um unsere Produkte und Kompetenzen einem großen Publikum zeigen zu können.

Weitere gartenbauliche Schwerpunktt Themen, wie beispielsweise die Entwicklung der Nachfrage nach Pflanzen & Blumen in der Coronazeit, die Problematik um das Carbon-Leakage-Antragsverfahren, aber auch die enormen Kostensteigerungen bei Energieträgern, Kunststoffen und Lohnkosten lassen sich durchaus auch als Chancen sehen, die der Gartenbau hat: Energie einzusparen, z.B. durch innovative Photo-Voltaik-Anlagen u.a. im Gemüsebau und die „Vision Wasserstoff“ weiter zu verfolgen, um CO2-Emissionen zu minimieren.

Wir sollten jetzt mutig und entschlossen handeln – der Gartenbau ist ein Schlüssel zur Klimabilanz!

Die Ansprache unseres ZVG-Präsidenten Jürgen Mertz auf der Delegiertenversammlung gab umfangreiche Einblicke in die Arbeit des ZVGs. Mertz betonte in seiner Rede wie wichtig es war, auch vor Corona politische Kontakte, Termine und verlässliche Partner zu pflegen. Diese waren zugleich Türöffner, dass der Gartenbau im April 2021 per Bundesgesetzentwurf „öffnen durfte“.

Mertz berichtete zudem von der Arbeit der „Zukunftskommission Landwirtschaft“ (ZKL) und zeigte den Diskussionsprozess in der ZKL auf. In deren Arbeit war es ihm ein besonderes Anliegen, die ökonomischen Notwendigkeiten der Betriebe deutlich zu machen.

Mit Blick auf die CO2-Bepreisung mahnte Mertz einen praktikablen Entlastungsmechanismus für die kleineren Betriebe im Gartenbau an. Der ZVG habe mit seiner Arbeit dafür gesorgt, dass der Gartenbau grundsätzlich bei Carbon-Leakage-Entlastungsmaßnahmen berücksichtigt werden könnte. Der ZVG hat allerdings aktuelle Forderungen an die Politik ausgesprochen, das Antragsverfahren deutlich zu entbürokratisieren.

Zum Thema Torf machte Mertz deutlich, dass der ZVG bereits frühzeitig gegenüber der Politik Bereitschaft signalisiert habe, den Torfeinsatz im Gartenbau zu reduzieren. Allerdings müssten die Voraussetzungen

stimmen: Dazu zählten die Qualität und ausreichende Verfügbarkeit der Torfersatzstoffe, Haltbarkeit der Pflanzen und Akzeptanz beim Endverbraucher.

Im letzten, wichtigen Thema der Ansprache, der Ausbildungsverordnung, verwies Mertz auf die historische Chance, die Ausbildungsordnung für die nächsten 15 Jahre zukunftsicher aufzustellen, dazu zähle auch die Einführung einer 8. Fachrichtung und Mertz erläuterte, dass die Berufe Verkäufer/in und Einzelhandelskaufmann/-frau zu den beliebtesten Ausbildungsberufen gehörten. Davon könne auch der Gartenbau profitieren. Die Endverkaufsbetriebe und Gartencenter müssten in die Lage versetzt werden, Verkäufer mit gärtnerischer Kompetenz auszubilden.

Lassen Sie uns die vielen Herausforderungen gemeinsam "anpacken", ich danke für Ihre bisherige Unterstützung und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in die Saison!

Ihr Andreas Kröger, Präsident WVG Nord, Jürgen Mertz, Präsident ZVG



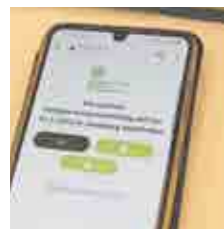




Die wiedergewählten Vizepräsidenten v. li.: Dirk Klefer und Michael Seuthe mit Präsident Kröger (2.v.li.) sowie der wiedergewählte Kassenprüfer Jörn Christensen. Die Herren danken für das Vertrauen.

## DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 23.02.22

Mit **Andreas Kröger** und **Jürgen Mertz** trafen gleich zwei Präsidenten auf ein aufmerksames Publikum in Jesteburg und an den Monitoren der zugeschalteten Delegierten. Jürgen Mertz berichtete im Detail über die Arbeit des ZVG zu allen aktuell brennenden Themen des Gartenbaus.



Erstmals wurden alle Abstimmungen mit einem Voting-Tool, also auf elektronischem Wege

per Smartphone von allen Delegierten durchgeführt. Sowohl die per Videoschalte teilnehmenden Delegierten, als auch die Präsenz-Teilnehmer in Jesteburg stimmten bei den anstehenden Wahlen erfolgreich ab. Somit war es möglich, dass trotz der eingeschränkten Teilnahmemöglichkeit durch die Coronavorschriften, auch eine Wahlmöglichkeit vom heimischen

Rechner aus bestand. In seinem Jahresbericht 2021 hob Andreas Kröger die **gewachsene Bedeutung gärtnerischer Produkte** hervor, die diese während der Coronakrise erlangt haben.

Weiterhin sprach er die aktuell brennenden Themen, wie die Pauschalierung, Torfersatz und CO<sub>2</sub>-Bepreisung an. Er betonte, dass viele dieser Punkte weitere Kostensteigerungen mit sich bringen werden. Daher sollte gerade jetzt in Zeiten hoher Nachfrage eine Preiserhöhung bei gärtnerischen Produkten konsequent umgesetzt werden.

Der neue Schatzmeister Stefan Schulz aus Papenburg präsentierte erstmalig den **Jahresabschluss**. Im Rahmen der **Wahlen zum Geschäftsführenden Präsidium** wurden Dirk Klefer und Michael Seuthe turnusgemäß als Vizepräsidenten mit großer Mehrheit wiedergewählt. Durch seine Wiederwahl zum Kassenprüfer wird Jörn

Christensen für weitere drei Jahre dieses Amt ausüben.

Eine weitere wichtige Abstimmung erfolgte in der Genehmigung der neuen Beitragsordnung. In die Berechnung der Beiträge wird erstmalig in 2022 eine inflationsabhängige Erhöhung um 3 % eingepreist. Diese Erhöhung wird zukünftig in jedem Jahr neu, abhängig von der Teuerungsrate, festgelegt. Zudem sieht die Neufassung der Beitragsordnung höhere Sockelbeiträge für Betriebe mit höchsten Umsatz- bzw. Lohnsummen vor.

Mit seiner ausführlichen Rede auf der Delegiertenversammlung in Jesteburg informierte **ZVG-Präsident Jürgen Mertz** zu allen aktuell brennenden Themen des Gartenbaus.

Mertz berichtete u.a. zum aktuellen Stand des Carbon Leakage-Verfahrens. Zwar wurde der Gartenbau in das Programm der Rückerstattung

## ZVG-PRÄSIDENT JÜRGEN MERTZ ALS BESONDERER GAST



Schatzmeister Stefan Schulz präsentierte den Haushalt



Jürgen Mertz, Präsident ZVG

aufgenommen. An durchschnittlicher Erstattung ist mit 2000-3000 Euro zu rechnen. Mertz kontaktierte den Bundeslandwirtschaftsminister, um ein anderes System der Antragstellung zu bekommen. Nachfolgend eine zusammenfassende Auflistung der Ausführungen des ZVG-Präsidenten zu weiteren Themen:

**"Unsere Produkte sind Teil der Lösung beim Thema Klimaschutz, der Biodiversität und dem Insektenschutz." Jürgen Mertz**

### Torfminderung

Die angestrebten Minderungsstufen sind zwar im Erwerbsgartenbau umzusetzen, jedoch ist es beim Verbraucher schwierig, die Pflanzen weiter zu kultivieren.

### Pflanzenschutz

Ohne die bisher genutzten Notfallzulassungen ist in einigen Fachsparten (Obst / Gemüse) keine Produktion mehr

möglich. Daher ist hier Planungssicherheit nötig. Mit neuen Züchtungsmethoden kann die Lücke im Pflanzenschutz in vielen Anwendungen geschlossen werden.

### Mindestlohn

Vor allem für die Beschäftigung von Saisonarbeitskräften bedeutet die geplante Anhebung auf 12 Euro zum Oktober 2022 eine große Belastung. Seit der Einführung 2017 haben die Betriebe eine 80 % Anhebung der Lohnkosten in diesem Bereich zu verkraften, wenn der Mindestlohn 12 Euro beschlossen wird. Gerade angesichts des starken Lohngefälles in Richtung Polen und Ukraine wird die Konkurrenzfähigkeit des deutschen Gartenbaus weiter reduziert.

### Ausbildung

Mit dem neuen Recruiting-Film sollen besonders direkt die jungen Menschen angesprochen werden und sollte intensiv von den Betrieben genutzt werden.

Die Neuordnung der Ausbildung muss für die nächsten 15-20 Jahre den Anforderungen des Marktes gerecht werden. Mertz betont, dass die tollen Produkte des Gartenbaus von Fachkräften verkauft werden. Diese Fachkräfte im Verkauf stehen vielen Betrieben nicht zur Verfügung.

Da der Beruf des Verkäufers/Verkäuferin zu den beliebtesten Ausbildungsberufen gehört und der Beruf Gärtner in den letzten zwei Jahren eine sehr hohe Wertschätzung erfahren hat, muss der Berufsstand sich dafür einsetzen, dass wir uns dafür öffnen.

In der anschließenden Diskussionsrunde ging Mertz direkt auf die Fragen aus dem Kreis der Delegierten und der Geschäftsführung ein. Generalsekretär Bertram Fleischer hatte zu einigen Themen zusätzlich wertvolle Ergänzungen, um den Informationsbedarf der Delegierten umfassend zu bedienen.

## FEIERLICHE VERABSCHIEDUNGEN



Dr. Hans Hermann Buchwald mit der Blumenfee und Andreas Kröger



Laudator Siegfried Dann (li.) mit Lutz Arnsmeier, der Blumenfee Johanne Griem und Präsident Kröger



Die drei Laudatoren Dr. Buchwald, F. Tischler und A. Lohff mit Dr. Frank Schoppa

Die feierliche Verabschiedung der beiden Geschäftsführer Lutz Arnsmeier und Dr. Frank Schoppa, sowie des langjährigen Schatzmeisters des WVG Nord Dr. Hans Hermann Buchwald, fand im Anschluss an die Delegiertenversammlung am 23.2.2022 zusammen mit zahlreichen Wegbegleitern, Kollegen und Ehrengästen statt. Der frühere Präsident des GVN, Andreas Lohff, hielt die Laudation für Dr. Buchwald.

Nach 30 Jahren Tätigkeit als Geschäftsführer für den Landesverband und den WVG Nord wurde Lutz Arnsmeier ebenfalls offiziell verabschiedet. Siegfried Dann erinnerte an zahlreiche bedeutende Stationen in Arnsmeyers Laufbahn und betonte seine besondere Fähigkeit, als "Brückenbauer" selbst zu schwierigen Zeitgenossen Kontakte herstellen und pflegen zu können.

Drei Laudatoren spannten den feierlichen Rahmen für die Verabschiedung des langjährigen GVN-Geschäftsführers Dr. Frank Schoppa, der in seiner 17-jährigen Tätigkeit mit den beiden Landespräsidenten Francesca Tischler-Brehmer und Dr. Hans-Hermann Buchwald und dem ehemaligen Präsidenten Andreas Lohff alle Herausforderungen der Verbandsarbeit meisterte.

## NEUE REFERENTIN IM WVG NORD

### Seit 2022 arbeitet Sarah Gnau als Verbandsjuristin im WVG Nord

Nachdem der langjährige Geschäftsführer Dr. Schoppa zu Ende Februar 2022 den WVG Nord verlässt, hat der WVG eine neue Verbandsreferentin zum 1.1.2022 eingestellt. Sarah Gnau ist seit Jahresanfang als Verbandsjuristin in der Geschäftsstelle Hamburg Moorfleet in Vollzeit tätig. Frau Gnau ist in Hessen geboren und hat ihr Jura-Studium in Marburg und Frankfurt am Main absolviert. Seit dem Jahr 2015 lebt sie in ihrer Wahlheimat Hamburg.

Sie hat 14 Jahre als Juristin in einer internationalen Unternehmensberatung im Bereich Compliance und Risikomanagement in Frankfurt am Main und Hamburg gearbeitet. Mit dem Wechsel in einen Verband und die „Grüne Branche“ erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch von Frau Gnau ihre

private Leidenschaft für Blumen & Pflanzen auch beruflich umsetzen zu können. Als passionierte Blumenliebhaberin und Hobby-Gärtnerin freut sie sich daher ganz besonders die Mitglieder bei bürokratischen und juristischen Fragestellungen unterstützen zu dürfen. Der Schwerpunkt der juristischen Beratung wird den Bereich Arbeitsrecht ausmachen. Zur Zeit lernt Frau Gnau in ihrer Einarbeitungsphase die Verbandsarbeit im Detail kennen und wird hierbei tatkräftig von Gaby Eberts und Dr. Schoppa, sowie allen anderen Verbandskollegen in Bremen und Hamburg unterstützt.

Der WVG baut sein Beratungsangebot für seine Mitglieder, neben der bereits etablierten Rentenberatung durch Jonny Anders in der Geschäftsstelle Hamburg Moorfleet weiter aus.

## WVG NORD - IHR KOMPETENZTEAM 2022



v.l.: Jonny Anders, Birgit Lange, Sarah Gnau, Nicole Stenzel, Gaby Eberts, Anja Allnoch, Christoph Heymer

### Verbandsgeschäftsführerin

#### Gaby Eberts

0421 53641-11

0172 936 8365

eberts@wvg-nord.de

Verbandsentwicklung- und Steuerung mit den aktuellen Schwerpunkthememen:

Es gilt die Netzwerke aus Corona Zeiten zu erhalten. Dank der norddt. FLN-Fusion wird jetzt für die Zukunft der Landesgartenschauen ein entscheidender Grundstein gelegt.

Wegen der Carbon Leakage-Entwicklung suchen wir nach Entlastungsmöglichkeiten. Der Mindestlohn verlangt weitsichtige Tarifarbeit, Der Fachkräftemangel, Novellierung der Ausbild.-VO und neue Wege zur Mitarbeiterakquise beschäftigen uns neben der Fachverbandsarbeit.

### Referentin (Recht)

#### Sarah Gnau

Seit Jahresbeginn als Verbandsjuristin in HH tätig. Ansprechpartnerin für juristische Fragestellungen mit dem Schwerpunkt im Bereich Arbeitsrecht

040 7360159-10

gnau@wvg-nord.de

Montag - Donnerstag 8 - 17:00 Uhr  
Freitag 8 - 14.30 Uhr

0421 53641-22

heymer@wvg-nord.de

Montag - Donnerstag 8 - 17:00 Uhr  
Freitag 8 - 14.30 Uhr

### Referent

#### Christoph Heymer

Betreuung der Fachverbände Friedhofsgartenbau sowie Blumen & Zierpflanzen; Finanzen und Haushalt, Mitgliederinformation

#### Birgit Lange

Verbands- und Büroorganisation; Mitgliederverwaltung

040 7360159-13

lange@wvg-nord.de

Montag - Freitag 8 - 14 Uhr

#### Jonny Anders

Beratungsservice SVLFG

Fachmann zur Berufsgenossenschaft, Alterskasse, Kranken- und Pflegekasse

040 7360159-11

anders@wvg-nord.de

Donnerstag 8 - 12 Uhr

#### Anja Allnoch

Bildung; Nachwuchswerbung; TAG; Veranstaltungen; Öffentlichkeitsarbeit

0421 53641-13

allnoch@wvg-nord.de

Montag - Donnerstag 8 - 13 Uhr

#### Nicole Stenzel

Assistenz der Geschäftsführung

Verbands- und Büroorganisation; Mitgliederverwaltung

0421 53641-11

stenzel@wvg-nord.de

Montag-Mittwoch 8 - 17 Uhr

Donnerstag - Freitag 8 - 13 Uhr

#### Herbert Arnold

Archivierung, Poststelle & Hausmeister; Veranstaltungsvorbereitung; Seminarräume

0421 53641-10 arnold@wvg-nord.de

Montag - Donnerstag 8 - 13 Uhr





# IN HAMBURG SAGT MAN TSCHÜSS!

## Zum Abschied von Verbandsgeschäftsführer Dr. Frank Schoppa



Liebe Mitglieder und Freunde unseres Verbandes!

Nach 17 Jahren im Dienst als Verbandsgeschäftsführer des Gartenbauverbandes Nord e.V. und des Wirtschaftsverbandes Gartenbau Norddeutschland e.V. möchte ich mich bei Ihnen verabschieden. Ich tue dies mit meinen Worten bei der Delegiertenversammlung 2022 am 23.2.2022 in Jesteburg.

Zunächst aber möchte ich Ihnen allen für eine gute und intensive Zeit, viele wichtige Erfahrungen, Ihre Offenheit und den Willen zur Zusammenarbeit mit mir danken! So konnte ich nicht nur den Gartenbau, sondern seine Menschen, die Betriebe, Land und Leute kennenlernen und schätzen lernen. Dabei war meine Arbeit im Verband mit Ihnen so vielfältig, so abwechslungsreich und fast immer menschlich angenehm, dass ich das Berufsbild eines Verbandsgeschäftsführer – zumindest für die Gärtnerinnen und Gärtner – uneingeschränkt empfehlen kann!

Dank an meinen Vorgänger Helmut Werner, der sein Ehrenamt seinerzeit auf einen neuen Kollegen in Pinneberg hinwies und damit der Idee der späteren Kooperation von GVN und BdB SH mit der gemeinsamen Beschäftigung eines Verbandsgeschäftsführers zugleich für zwei Dienstherren den Weg ebnete.

Dank an den ZVG, Präsident Jürgen Mertz, Generalsekretär Bertram Fleischer, seinem Vorgänger Dr. Siegfried Scholz und natürlich an die hauptamtlichen Kollegen auf Bundes- und Länderebene für ein wertvolles, weil leistungsfähiges und hilfreiches kollegiales Netzwerk, mit dem wir gemeinsam viele Verbandserfolge erzielen und unsere Mitglieder so gut betreuen können. Dieses Netzwerk ist aus meiner Sicht unser wichtigster verbandlicher Schatz – pflegen sie es gut!

Ich danke meinem langjährigen Präsidenten im Gartenbauverband Nord, Andreas Lohff. Zwischen den Jahren 2004 bis 2018 erwuchs zwischen Arbeitgeber und leitendem Mitarbeiter eine bemerkenswerte Beziehung. Da waren 14 Jahre engste Zusammenarbeit in gegenseitigem Respekt, voneinander Lernen, Sympathie, Verständnis und Zugewandtheit. Dir, Andreas, dafür meinen herzlichen Dank!

Ich danke den damaligen Präsidenten und heutigen Ehrenpräsidenten

Henning Sannemann und Andreas Lohff sowie dem leitenden Ehrenamt vom Wirtschaftsverband Niedersachsen-Bremen und Gartenbauverband Nord für die Weitsicht, den Mut und die Entschlossenheit, unsere Fusion voranzutreiben und 2018 zu vollziehen.

Ich danke Präsident Andreas Kröger und Vizepräsident a.D. Dr. Hans Hermann Buchwald für Ihre Bereitschaft, in der ersten Stunde des fusionierten neuen WVG Nord als Präsident und Schatzmeister große Verantwortung zu übernehmen.

Ich glaube, wir haben gemeinsam die Fusion wirklich exzellent hinkommen, mit norddeutscher Unaufgeregtheit, ohne landsmannschaftliches Getöse, weitüberwiegend zufriedenen Mitgliedern, einer fast genialen Beitragsordnung und stabilem Haushalt. Unsere Fusion ist für mich deshalb einer der Sternstunden in meiner Dienstzeit. Auch deshalb, weil wir es damit vermocht haben, uns als Regionalverband stabil für die nächsten 20 Jahre und damit die nächste Gärtnergeneration aufzustellen.

Gemeinsam, Ehrenamt wie Hauptamt in den Geschäftsstellen Hamburg und Bremen, haben wir viel geleistet. Lobbyarbeit und Interessenvertretung – Mitgliederberatung – Öffentlichkeitsarbeit, jeden Tag. Dabei gab

es viele schöne Momente, die BUGA Schwerin oder die Landesgartenschau in Eutin zum Beispiel. Es galt aber auch, gemeinsam Tiefschläge zu überwinden: denken Sie nur an die EHEC-Krise oder Corona. So viele Minister, Staatssekretäre, Senatoren und Staatsräte sind gekommen und gegangen. Nur einer davon war schon vorher da und ist immer noch da: Unser Gartenbauminister Dr. Till Backhaus in Mecklenburg-Vorpommern. Bemerkenswert.

An dieser Stelle der Dank an Vizepräsident Thomas Heinemann und seine Mitglieder in unserem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. 1990 haben sich die dortigen Mitglieder für den Gartenbauverband Nord entschieden, 2011 bei unserer GVN-Satzungsreform wiederum und 2018 bei unserer Fusion für den WVG Nord. Für mich war dies die Brücke in die neuen Bundesländer, die Option auf das Kennenlernen von Land und Leuten mit dieser spezifischen Geschichte und den damit verbundenen Lebenserfahrungen. Ich habe diese Option genutzt, Mitglieder auch vor Ort betreut, Land und Leute ein wenig kennengelernt. Immer war die Zusammenarbeit angenehm, die Menschen mir sympathisch, nie gab es in 17 Jahren in dieser Landesgruppe zwischenmenschliche Probleme. Danke dafür und auch danke für das Erleben dürfen des – wie Minister Backhaus immer sagt – des schönsten Bundeslandes der Welt. Und da ist wahrlich was dran!

Was kann man als scheidender Verbandsgeschäftsführer im Gartenbau für die Zukunft anraten? Zumindest zweierlei.

Da ist zum einen die Dauerherausforderung Strukturwandel. Arbeiten für eine schrumpfende Branche, nicht nach Umsatz, aber nach der Anzahl Betriebe und damit möglicher

Mitglieder. Die Sorge um Stabilität und Leistungsvermögen unserer Verbände, das Bangen um den Verbandsetat. Ich ziehe deshalb zwei Schlussfolgerungen:

**Anpassen kann sich nur derjenige, der bereit ist, sich zu verändern.** Wir haben dies mittelfristig geschafft. Langfristig bedarf es weiterer Veränderungen bis hin zu einem ZVG mit unmittelbarer Mitgliedschaft der Gartenbau-Unternehmen und betreuenden Einheiten in den Regionen.

Wir müssen die entstandenen Gräben zwischen den Gartenbauverbänden auf Bundesebene – zwischen ZVG, BGL und BdB – im Sinne unserer Mitglieder und der gemeinsamen Branche überwinden! Branchenfremde schütteln nur den Kopf über diese Uneinigkeit in unserer kleinen, grünen Branche.

Meine zweite Empfehlung entsteht aus der kritischen Perspektive auf die Entwicklung unserer Gesellschaft: die Menschen sind zunehmend ohne Wissen um die biologischen Grundlagen der Produktion von Agrarerzeugnissen, entfremdet von der Produktion auf dem Feld, im Gewächshaus oder im Forst. Unwissende kann man manipulieren und gerade die städtische Bevölkerung ist dafür empfänglich zu glauben, die Urproduktion bestehe vornehmlich aus Verbrechern, Tierquälern und Pestiziden. Wir müssen also raus aus unseren Verbandshäusern, ran an die Bevölkerung!

Wir müssen uns mit unserer Expertise im Produktionsgartenbau in die Umweltbildung einbringen. Wir müssen die regionale Erzeugung von Zierpflanzen, Obst und Gemüse im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv platzieren, um das Bewusstsein der Menschen und Verbraucher zu erreichen. Nur dann behalten wir dauerhaft unsere Daseinsberechtigung am Standort Deutschland.

Manche werden sich fragen: „Wat

moogt de Jung nu mit all sin tied?“ Neben der weiteren Arbeit in Teilzeit für den BdB Schleswig-Holstein möchte ich mich als Vorsitzender einer Aktivregion für den ländlichen Raum im Pinneberger Baumschulland engagieren, mehr Zeit für Familie und die erste Enkelin haben und wieder Musik machen. Herzensanliegen ist es, gemeinsam mit meiner Frau und dem BdB Schleswig-Holstein, nicht wahr, Axel Huckfeldt, das Deutsche Baumschulmuseum zu retten, es an der Grünen Meile in Ellerhoop mit Gartenbauzentrum und Arboretum neu zu bauen und zu einer modernen Umweltbildungseinrichtung für Grün zu machen.

Zuletzt eine ganz persönliche Anmerkung:

Meine Aufgabe hat mich auch gelehrt, was Norddeutschland ist. Im ostniedersächsischen Braunschweig an der damaligen Zonengrenze geboren, noch heute Fan von Eintracht Braunschweig, im südniedersächsischen Göttingen mit kleinen Kindern in junger Familie studiert, als Forstreferendar unterwegs zwischen Harz, Osnabrück, Oldenburg, Lüneburger Heide und Hannover.

Vom Göttinger Waldland in die Haseldorfer Elbmarsch. Waldärmsster Kreis Pinneberg, dennoch mit Abermillionen von Bäumen – nämlich Forstpflanzen und Alleebäume. Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern erfahren und erlebt. Ganz Norddeutschland ist meine Heimat geworden! Wir im Norden sind weltoffen, tolerant, keine Schwätzer, aber treue Seelen, wir brauchen frische Luft und das Meer, keine Landsmannschaften.

Ihnen und dem Verband alles Gute! Tschüss.

Ihr Frank Schoppa



## NEUJAHRSGRÜSSE 2022 AN DIE POLITIK

Anstelle von Weihnachtskarten hat der WVG Nord dieses Jahr einen „Bunten Neujahrsgruß“ mit Primeln sowie eine fröhliche Karte an unsere politischen Ansprechpartner\*innen für die 5 WVG Nord Bundesländer versendet.

**Minister Backhaus** in Mecklenburg-Vorpommern, **Wirtschaftssenator Westhagemann** und **Umweltsenator Kerstan** in Hamburg und **Ministerin Barbara Otte-Kinast** für Niedersachsen haben in KW 3 bunt-dekorierte Primeln zum Verteilen ins Büro bekommen. Für Bremen haben wir jeweils Neujahrsgrüße per Grußkarte an **Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt** und **Umweltsenatorin Maïke Schäfer** versendet.

Für Schleswig-Holstein wurde in KW 6 ein bunter Frühjahrsgruß unter dem Motto „Im Norden gewachsen“ an den **Vorsitzenden des Agrar-, Umwelt- und Digitalausschusses Schleswig-Holstein Oliver Kumbartzky** persönlich von Lars Kotzam und Inga Balke (WVG Mitgliedsbetriebe aus Schleswig-Holstein) überreicht.



**BIRCHMEIER**  
SMART UND SWISS SEIT 1876

**REC 15 – Akku-Rückensprüher** Neu mit CAS Power

**Von Profis für Profis** **CAS**



**Leistungsmerkmale**

- 0,5 – 6 bar
- 12 h / 260 Liter\*
- 18V Li-Power / 4 Ah
- Akku < 80 min

\* ca. 1,5 bar / Sprühen

www.birchmeier.com Made in Switzerland

## ERHEBLICHER ZUWACHS BEI NEUABSCHLÜSSEN 2021

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat kürzlich die Erhebung zu den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen 2021 (Stichtag 30. September 2021) veröffentlicht. Diese beinhaltet die im Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse, welche dann am 30. September 2021 noch bestanden haben (also nicht vorzeitig gelöst wurden). Diese Zahlen geben einen ersten

Eindruck zur Ausbildungssituation im laufenden Ausbildungsjahr. Mit insgesamt 473.100 neu abgeschlossenen dualen Ausbildungsverträgen wurden 5.600 Verträge (+1,2 %) mehr abgeschlossen als 2020. Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge fiel aber immer noch um 52.000 niedriger aus als 2019 (525.000 Verträge).

Die Zahl der jungen Menschen, die eine duale Berufsausbildung

nachfragten, ging im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 4.800 (-0,9 %) auf 540.900 zurück. Die Ausbildungsnachfrage erreichte damit einen neuen Tiefstand seit 1992.

63.200 Ausbildungsstellen blieben 2021 unbesetzt. Das entspricht einem Anstieg um 3.200 (+5,4 %) im Vergleich zu 2020. Schon in den Jahren zuvor war die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen stetig gestiegen (2019: 53.100, 2020: 59.900) [ZVG]

Gärtner der Fachrichtung	Neuverträge 2021 zum Stichtag am 30. September	Veränderung zum Vorjahr 2020
Baumschule	320	+ 40 (+ 14,3 %)
Friedhofsgärtnerei	183	+ 1 (+ 0,5 %)
Garten- und Landschaftsbau	4.457	+ 343 (+ 8,3 %)
Gemüsebau	228	+ 16 (+ 7,5%)
Obstbau	72	+ 6 (+ 9,1 %)
Staudengärtnerei	120	+ 32 (+ 36,4 %)
Zierpflanzenbau	634	+ 87 (+ 15,9 %)

Neuabschlüsse der 7 Fachrichtungen und die Veränderung zum Vorjahr (ZVG)

## 2022 BESONDERS VIELFÄLTIGES ANGEBOT

Die Junggärtner starten mit großem Seminarangebot ins neue Jahr



Der Ausbau des Programmangebotes durch Online-Seminare hat die Reichweite enorm gesteigert und wird auch im Jahr 2022 fortgesetzt werden. Den Anfang machen Online-Seminare zu den **Themen Friedhofsgartenbau, ökologischer Gemüsebau und biologischer Pflanzenschutz**. Ab April stehen erste Präsenzveranstaltungen auf dem Plan. Dabei sind vor allem

bewährte **Seminare zur Prüfungsvorbereitung**, die durch den Unterrichtsausfall des vergangenen Jahres noch wichtiger geworden sind. Im Frühjahr beginnen mit einem Workshop zu Trockenmauerbau und Natursteinmauerwerk auch die praktischen Seminare. Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, etwas über eine der frühesten Bautechniken der

Gartenbaukultur und ihre ökologischen und ästhetischen Vorzüge zu lernen.

Alles Wichtige zur Anmeldung und weitere **Infos** zu den Seminaren gibt es unter [www.junggaertner.de](http://www.junggaertner.de). Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Text: AdJ



## ERFOLGREICH ALS AUSBILDUNGSBETRIEB

Bei Pöppel Stauden zählt Wissensdurst, Teamarbeit und Wertschätzung

### Was zeichnet Sie als ausbildende Gärtnerei aus?

Wir sind eine kleine Staudengärtnerei, welche einen Großteil des Sortimentes selber produziert. Wir nennen es gerne ‚heranpöppeln‘.

Neben dem, ich nenne es mal Standard-Sortiment, findet man auch immer wieder besondere Schätze bei uns.

Wir legen Wert auf eine nachhaltige, umweltschonende Produktion.

Vermarktet werden die meisten Pflanzen über unseren eigenen Endverkauf, darüber hinaus an kleinere Gartencenter, den Garten- und Landschaftsbau und andere Staudengärtnereien. Pflanzeninteressierte sind bei uns genau richtig, denn neben unserem umfangreichen Staudensortiment verkaufen wir ganzjährig ein großes Sortiment an Laub-, Nadel- und Obstgehölzen, Rosen und Kletterpflanzen. Zusätzlich saisonale Pflanzen - von den Frühjahrsblühern über Sommerblumen bis hin zu den Herbst- und Winterblühern.

Stark gewachsen ist in den letzten Jahren der Wunsch nach Gemüseanbau im eigenen Garten. Auch hier bieten wir ein großes Sortiment mit teilweise ausgefallenen Sorten an.

### Warum sollte man bei Ihnen als Gärtner\*in-Azubi anfangen?

Als engagierter Ausbildungsbetrieb ist es uns wichtig, das gärtnerische Handwerk zu bewahren und zu lehren. Vom Samenkorn, Steckling, Rhizom oder Wurzelstück zur fertigen Pflanze ist ein langer Weg, der mit größter Sorgfalt und Verantwortung begleitet werden muss. Seit 2003 beteiligen wir uns an der Ausbildungsinitiative T.A.G.

(Top Ausbildung im Gartenbau) und erfüllen damit über das Maß hinausgehende Voraussetzungen, um eine hochwertige und kompetente Ausbildung zu gewährleisten.



Minte Pöppel, Inhaberin von Pöppel Stauden, Stuhr

Das Ausbilden hat in unserer Gärtnerei eine lange Tradition.

Bereits im zweiten Jahr nach der Gründung der Gärtnerei, also im Jahr 1982, begann Eckehard Pöppel mit seiner ambitionierten und erfolgreichen Ausbildung von jungen Menschen. Größtenteils überdurchschnittliche Prüfungserfolge zeichnen und zeichnen die Pöppel-Auszubildenden aus.

Im Dezember 2017 erhielt Eckehard Pöppel als Anerkennung für seine besonderen Leistungen in seiner Tätigkeit als Ausbilder, den T.A.G. Bildungspreis.

Unsere Auszubildenden sind von Anfang an in allen Bereichen unserer Produktion und des Versandes tätig. Sie sind ein wichtiger Teil unseres Teams. Sozusagen mittendrin statt nur dabei!

### Was ist den Auszubildenden heute besonders wichtig in der Ausbildung und wie erfüllen Sie diese Ansprüche?

Als erstes fällt mir das Wort Wissensdurst ein. Zusammenhänge

verstehen, warum passiert was? Selbstständiges Arbeiten ist auch in der Ausbildung möglich, wenn von Beginn an Zusammenhänge und Ziele erklärt und diskutiert werden.

Mitdenken und vorausschauendes Arbeiten, vielleicht sogar in Entscheidungen mit einbezogen werden zeigt nicht nur Wertschätzung, sondern fördert auch ungemein die Wahrnehmung, wie komplex der Gärtnerberuf ist.

Wir bieten regelmäßigen betriebsinternen Unterricht. Hier werden Themen wie Vermehrungsmethoden, Pflanzenschutz, Betriebswirtschaft etc. intensiv erklärt und miteinander besprochen. Auch das Pflanzenwissen üben wir in diesen Unterrichtseinheiten.

Wichtig ist uns allen hier ein harmonisches Miteinander und Spaß an der Arbeit.

Wir versuchen die Tage so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten und die Arbeitszeiten auch in den Frühjahrsmonaten auf einem „normalen“ Level zu halten.

Durch den T.A.G. Azubi-Tag und die Azubifahrt organisiert vom Bund Deutscher Staudengärtner haben unsere Azubis die Möglichkeit auch andere Betriebe zu besichtigen und über den Tellerrand zu schauen.

Was uns besonders auszeichnet ist, unser tolles Team aus langjährigen hochqualifizierten Mitarbeitern, welche teilweise Ihre Ausbildung bei uns gemacht haben und seitdem bei uns sind. Einige haben Erfahrungen in anderen Betrieben und Bereichen gesammelt und sind wiedergekommen... Ist auch einfach schön hier!

Text & Foto Minte Pöppel

## BOYS UND GIRLS DAY AM 28.04.2022

Nachwuchs für die Grüne Branche



Nutzen Sie dieses Jahr wieder Ihre Möglichkeiten durch die **Aktionstage Girls' Day und Boys' Day**, um Schüler\*innen ab der 5. Klasse bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Insbesondere im Gartenbau können Sie hier durch einfache & kleine Aktionen mit wenig Aufwand vieles für Ihren zukünftigen Nachwuchs bewegen.

Die Gärtnerei Klefer veranstaltet seit vielen Jahren erfolgreich den Girl`s & Boy`s Day. Dieses Jahr hofft Inhaber & Gärtnermeister Dirk Klefer wieder auf eine Durchführung vor Ort. Denn mit einem entsprechenden Hygienekonzept und großzügigen Bereichen, die die meisten Gärtnereien haben, möchte er jungen Menschen die vielfältigen Möglichkeiten in seiner Gärtnerei gern präsentieren.

**Ein Girl`s Day-Beispiel:** Gärtnerei Klefer, Augustfehn, Produktionsbetrieb für Blumen & Pflanzen mit 3.500m<sup>2</sup> Gewächshausfläche, Einzelhandelsgärtnerei mit vielfältigem Angebot, Friedhofsgärtnerei, Floristik sowie T.A.G. Ausbildungsbetrieb.

„Wir haben meistens so 10 bis 12 Schülerinnen, die zu uns am Girl`s Day kommen. Wir begrenzen die Plätze, es kommen sehr viele Anfragen, denn es spricht sich sehr schnell rum, wer Aktionen zum Girl`s & Boys Day in der Region anbietet. Die Schülerinnen kommen aus dem Umkreis von 5 bis 10 km, wir hatten auch schon mal eine Schülerin, die kam ganz aus dem 40 km entfernten Oldenburg. Deshalb benötigen wir gar keine großartige Werbung.“

### Tipps für erfolgreiche Aktionstage!

- Schulen ansprechen!
- Nutzen Sie die umliegenden Schulen und präsentieren Sie dort Ihr Angebot für den Girl`s & Boy`s Day.
- Schließen Sie sich in Ihrer Region mit anderen Unternehmen zusammen! Am besten verkünden Sie dies mit einem PR-Artikel in Ihrer regionalen Tageszeitung. Das steigert die Attraktivität & Eltern lesen sicherlich die Möglichkeiten am Girls & Boy`s Day für Ihren Nachwuchs!
- Sie sind aktiv bei Instagram? Nutzen Sie die aufmerksam starken Nachwuchs Aktionen und posten Sie diese als Beiträge oder in Ihren Storys.

### So steigern Sie Ihre Attraktivität in der Region!

Empfehlenswert ist sonst natürlich immer eine naheliegende Schule, die man bestenfalls anspricht und das Angebot dort präsentiert.

### Unser Angebot sieht am Girl`s Day so aus:

Wir zeigen den Betrieb bei einer Betriebsbesichtigung, anschließend haben die Schülerinnen die Möglichkeit eine individuelle Schale zu bepflanzen, zu dekorieren und floristisch zu verfeinern und einen floristischen Blumenstrauß zu binden. Die Floristinnen zeigen dabei wichtige Tricks, wie z.B. das Schnittblumen Anschneiden und unterstützen. Unser absoluter Pluspunkt ist dann natürlich, dass die Teilnehmerrinnen den gebundenen Strauß und die bepflanzte Schale mit nach Hause nehmen dürfen! Eine Erinnerung die bleibt und anregt z. B. um ein längeres Praktikum zu machen. Wir haben einige Schülerrinnen, die diese Chance nutzen. So versuchen wir **schon frühzeitig den Nachwuchs zu binden** und die vielfältigen Möglichkeiten unserer Branche für die Nachwuchsgewinnung praxisnah zu präsentieren.“

Sie möchten **am 28.4.2022** den Girl`s und Boy`sDay zur Nachwuchssuche nutzen? Auf [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de) und [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) können Sie Ihr Angebot (z.B. Ein Tag als Blumenflüster\*in, Ein Tag als Stauden-Designer, Ein Tag als Ruhebewahrer, Ein Tag als Veggie-Experte\*in....) direkt kostenfrei eintragen: Boys Day und Girls Day. Viele Angebote sind sehr schnell ausgebucht.

# DIE PFLANZENSCHULE STELLT DAS NEUE KURSANGEBOT 2022 VOR

Praxisseminare in den Regionen Münsterland, Oldenburger Land und Holstein

Ein überarbeitetes Konzept stellt Die Pflanzenschule für 2022 vor: An jeweils zwei Tagen bieten die drei Initiatoren Nicole Klattenhoff, Jens Schachtschneider und Michael Seuthe umfassendes Praxiswissen für Mitarbeiter des gärtnerischen Einzelhandels.

Den Auftakt bildet am **28./29. Juni** ein Seminarangebot zu den Themen Hortensien und Gemüse im Münsterland. Dieses beinhaltet zudem ein aktives Verkaufstraining mit der Kommunikationstrainerin Katja Dittmar.

Fortgesetzt wird die Reihe am **20./21. September** im Ammerland mit dem Schwerpunkt Pflanzenvielfalt, bei dem man sich sowohl dem Staudensortiment als auch den Gehölzen widmet.

Bei dem Herbsttermin am **4./5. Oktober** stehen im Holsteiner Baumschulgebiet Obstgehölze und Heckenpflanzen im Mittelpunkt.

Erstmals können die Termine auch einzeln gebucht werden und der Betrieb unterschiedliche Teilnehmer zu den Themenblöcken entsenden. Die Betriebsbesichtigungen beinhalten intensive Schulungsbausteine, bei denen sich Fachexperten nicht nur den Sortimenten annehmen, sondern auch Inhalte der Pflanzenernährung und des Pflanzenschutzes vermittelt werden. Es stehen sowohl namhafte Betriebe der Pflanzenproduktion als auch moderne Gartencenter auf dem Besichtigungsprogramm. Besonders wertvoll hat sich der persönliche Dialog mit den Betriebsinhabern erwiesen. Ebenso wird von den Teilnehmern der Erfahrungsaustausch untereinander geschätzt.

Mit den Angeboten bietet die Pflanzenschule die Möglichkeit, dem Fachkräftemangel durch wertige Schulung von Mitarbeiter\*innen zu begegnen. Eine Kultur des Lernens und Austauschs in den Betrieben fördert die Motivation und das Engagement nachhaltig, wie Studien zur Motivation am Arbeitsplatz belegen. „Dies führt auch zu einer Außenwirkung als attraktiver Arbeitgeber“, beschreibt Michael Seuthe seine eigenen langjährigen Erfahrungen.



Michael Seuthe schult direkt am POS  
Foto: Die Pflanzenschule

Das Weiterbildungsangebot der Pflanzenschule steht unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“. Nähere Information und Anmeldung unter [www.diepflanzenschule.de](http://www.diepflanzenschule.de)

**schachtschneider**  
stauden und marketing GbR

## NATUR PFLANZEN & FÖRDERN

Stauden aus Norddeutschland, verantwortungsvoll für Mensch und Umwelt kultiviert, regional vermarktet. Bei unseren heimischen Stauden verzichten wir auf mineralische Düngung und torfhaltige Substrate.

Mehr unter:  
[www.schachtschneider-stauden.de](http://www.schachtschneider-stauden.de)  
[info@schachtschneider-stauden.de](mailto:info@schachtschneider-stauden.de)

# MITARBEITERBINDUNG DURCH WEITERBILDUNGS-PROGRAMME 2022

## Sie möchten Ihre Mitarbeiter\*innen & Azubis weiterbilden?

Unter Aktuelles auf der Homepage des WVG Nord finden Sie eine Auswahl an vielfältigen Möglichkeiten zur Weiterbildung z.B.

- das Weiterbildungsprogramm Niedersächsische Gartenakademie
- die Bildungsstätte Grünberg
- die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V.
- Die Pflanzenschule



## Meisterprämien Niedersachsen & Schleswig-Holstein

Bilden Sie Ihre Fachkräfte als Meister\*innen aus! Das wird jetzt in Niedersachsen belohnt, denn wer die Meisterprüfung erfolgreich hinter sich gebracht hat wird mit einer Prämie von 4.000 Euro belohnt!

Das Bundesland Schleswig-Holstein unterstützt die angehenden Meister\*innen bei diesem Vorhaben sogar mit bis zu 10.000 Euro. Die Meistergründungsprämie ist ein zweistufiger Zuschuss des Landes in Kooperation mit den Handwerkskammern Flensburg und Lübeck sowie der Investitionsbank Schleswig-Holstein für erstmalige Existenzgründungen und Unternehmensübernahmen.

**Mehr Infos** dazu im Mitgliederbereich unter Rechts- und Fachthemen, Personal & Arbeitsrecht, Aus- und Weiterbildung.

## Warum es wichtig ist Pflanzennamen wie *Betula pendula* richtig auszusprechen & warum man als Ausbilder\*in Feed-Beiträge auf Instagram schalten sollte...

Mit zwei **T.A.G. Online-Seminaren** schulte die T.A.G. Ausbildungs-Initiative Bremen/Niedersachsen am 1.2. und 2.2.22 mit einem Zeitfenster von jeweils einer Stunde Ausbilder\*innen aus Niedersachsen & Bremen. Das Interesse war so groß, dass T.A.G. Gastbetriebe aus den Bundesländern Berlin-Brandenburg und Bayern erstmalig teilnahmen.

Im **ersten Workshop** gab Referentin Dr. Linda Groot hilfreiche **Online-Impulse** wie Azubis effizienter Lernen können:

- bei Desinteresse hilft oftmals ein 4-Augen-Gespräch und den Azubi direkt offen fragen: Was willst Du lernen? Wie stellst Du Dir die Ausbildung vor?
- Tipps bei Lern-Problembefeldern, wie man z.B. komplizierte Pflanzennamen einfach lernen kann, räumliche Mindmaps, Eselsbrücken und Apps als Unterstützung und
- wie man beim Lernen Spaß hat und die Begeisterung für grüne Berufe weitergibt.

## Feedback zum T.A.G. Online-Seminar: „Wie unterstütze ich meine Azubis beim effizienten Lernen?“

„Zum Inhalt möchte ich sagen, dass einige Dinge sicher bekannt waren aber auch die ein oder andere Info neu. Gut fand ich den Teil mit den Lernmethoden, davon könnte man sicher so eine Art Katalog haben ... in dem die Varianten beschrieben sind. Und vielleicht ein paar Tipps, wie

ich diese Methoden im Alltagsstress am besten unterbringe... einfach und ohne „großen Aufwand“ aber dennoch sinnvoll. Man hat sicher auch einige Ideen aber manchmal braucht es vielleicht einen kleinen Impuls. Vielleicht sind solche Veranstaltungen auch mal als „Workshop“ für Azubis möglich, in denen speziell auf Lernmethoden usw. hingewiesen wird. Janine Bethge, Havelia GmbH

## Im zweiten Online-Seminar „Instagram für Anfänger\*innen“

zeigte Ausbildungsplatzakquisiteurin Celina Teuner von der LWK Niedersachsen, wie man durch die Nutzung von Instagram als Betrieb seine Attraktivität steigern kann: ganz einfach über die Insta-App auf dem Handy - schritt für Schritt - wurde anschaulich gezeigt, wie man sein eigenes Instagram-Profil anlegt, wie man einen Feed-Beitrag mit Text und Foto macht, sinnvolle Hashtags einfügt und am besten einmal in der Woche etwas postet.





# NEUES KONZEPT PREMIUM GÄRTNEREI

## Hilfe zur Selbsthilfe - die neuen Leitlinien für alle Einzelhandelsbetriebe

Die neuen Leitlinien zur Premium Gärtnerei bieten eine Hilfe zur Selbsthilfe für die Betriebsentwicklung, die die Bereiche Unternehmenskultur, Kundenorientierung und Verkauf umfasst. Das Beratungsverfahren begleitet Einzelhandelsgärtnereien, um sich bei den entscheidenden Erfolgsfaktoren weiterzuentwickeln. Diese umfassen:

- Unternehmensstrategie
- Betriebsleitung
- betriebliche & technische Ausstattung
- Mitarbeiter-Management
- Marketing, Werbung
- Einkaufs- und Preispolitik, Verkauf
- besondere betriebspezifische Leistungen

Für alle Bereiche gibt es zahlreiche Anregungen und Arbeitsblätter, die den Weg zum Erfolg und damit auch später den Weg zur Premium Gärtnerei begleiten. Die regelmäßige Bewertung durch eine Fachjury alle vier Jahre analysiert die Entwicklung des Unternehmens, um eine kontinuierliche Beratung zu gewährleisten.

### Wer kann teilnehmen?

Diese Leitlinien sind eine Auszeichnung für alle Einzelhandelsgärtnereien, die vom Bundesverband der Einzelhandelsgärtner (BVE) im ZVG e.V./Berlin entwickelt wurde. Die Teilnahme an dem Beratungsprozess steht jedem gärtnerischen Fachbetrieb mit Einzelhandel von Blumen

und Pflanzen offen, sofern er Mitglied in einem Landesverband Gartenbau ist. Hierbei muss er bei einer Teilnahme nicht zwingend Premium Betrieb werden.

### Was gibt es noch Neues?

In vielen Einzelhandelsgärtnereien treffen die großen und kleinen Kunden auf Herzlichkeit, Kompetenz weit über das Fachliche hinaus und auf eine Verbundenheit der Generationen, die in anderen Branchen nicht üblich ist. Betriebe, die eine Familienfreundlichkeit klar erkennen lassen, erhalten zusätzlich die Auszeichnung als „Premium Gärtnerei family“. Diese Auszeichnung motiviert innerbetrieblich und kann vor allem zur Stärkung der eigenen Marke öffentlichkeitswirksam eingesetzt werden.

### Was kostet die Teilnahme zur Entwicklung und Bewertung?

Die Teilnahme gliedert sich in zwei Abschnitte. Im ersten Abschnitt erhält der Betrieb die Leitlinie zur eigenständigen Betriebsentwicklung (fünf Bände) gegen eine Schutzgebühr von 250 €. In einem angemessenen zeitlichen Abstand bewertet eine Jury die Entwicklung des Betriebes zur Premium Gärtnerei. Die Kosten für diesen zweiten Abschnitt und die jeweilige Wiederholung der Bewertung werden vom jeweiligen Gartenbau-Landesverband festgelegt und können vorab dort erfragt werden.

Kontakt: Thomas Kirsch,  
zvg.kirsch@g-net.de, 030-200065128

# PRAXISTEST BESTANDEN

## Die Begutachtung zur neuen Premiumgärtnerei erfolgreich getestet

Die erste Gelegenheit zum Praxistest mit Schulung der Bewertungskommissionen ergab sich im Sommer 2021 in der Premiumgärtnerei von Kurt Scherdi in Hofstetten, 50 km westlich von München. Neben den ca. 40 Teilnehmenden vorwiegend aus dem süddeutschen Raum nahmen vier erfahrene Premiumgärtner-Prüfer aus dem hohen Norden teil: Olaf Beier, Hans-Jürgen Weese, Kai Petersen und Carsten Bock sahen nicht nur eine beeindruckende



Gärtnerei, sondern konnten bei der ersten Anwendung der neuen Richtlinien auch die Praxistauglichkeit feststellen. Nach der Premiere in Bayern im Sommer hat auch der WVG Nord Ende des letzten Jahres zu einer Prüferschulung in die Landgärtnerei Beier nach Siek eingeladen. So werden die Grundlagen gelegt, dass die Umsetzung der neuen

# PREMIUM-GÄRTNEREI 2022

Premiumgärtnerei auch im Gebiet des WVG Nord im Laufe des Jahres 2022 starten kann.

### Impulse zur Betriebsentwicklung

Bei der Neuaufstellung der Premiumgärtnerei steht nicht mehr die Momentaufnahme, die eine möglichst hohe Punktzahl am Prüfungstag ergeben soll, im Mittelpunkt. Ziel der Neuaufstellung ist eine **Arbeitsgrundlage für die Betriebsentwicklung**. Dieser Ansatz in systematischer Umsetzung führt erst einmal zu einer Fülle von Beobachtungsfacetten und Anregungen. Beeindruckt vom Umfang der Premiumgärtnerei-Unterlagen zeigte sich aber sehr schnell, dass die Bewertung nicht schwieriger ist als bei dem alten System. Viele Bewertungspunkte sind neu, dass spielt sich schnell ein. Der Umfang der Unterlagen entsteht durch eine kurze Erklärung des Bewertungspunktes und anregenden Fragen. Diese können den Bewerter bei seiner Arbeit bei Unsicherheiten aufklären, vor allem sind dieses aber die Schlüsselfragen zur Betriebsentwicklung. Die beiden durchgeführten Bewertungen in Bayern und Schleswig-Holstein haben gezeigt, dass die Gärtnereien hier wertvolle Impulse zur Vorbereitung auf den Besuch der Kommission, insbesondere aber zu anstehenden Aufgaben erhalten.

### Unternehmenskultur ist entscheidend

„Wirtschaftlicher Erfolg ist das Resultat einer richtigen Strategie.“ Darauf verweist das Betriebshandbuch „Der Weg zur Premium-Gärtnerei“ unter der Überschrift Unternehmenskultur. Olaf Beier erläuterte bei der Prüferschulung des WVG Nord

vorab den Bewertern die Strategie der Landgärtnerei Beier: In einer gut situierten Region im Hamburger Osten mit starken Mitbewerbern im engeren Einzugsgebiet setzt die Landgärtnerei Beier auf Qualität und



Fachberatung. Nicht nur im Wettbewerb mit den Ketten ist Familie Beier und Team das persönliche Verhältnis zu den Kunden sehr wichtig. Diese werden soweit möglich noch mit Namen angesprochen. Mit Kundenkarte und einem Newsletter wird darüber hinaus das Miteinander auch digital gepflegt. Im Dienstleistungsbereich kommen Innenraumbegrünung und Kübelpflanzenüberwinterung an die personellen und räumlichen Grenzen, die einen weiteren Ausbau trotz bestehender Nachfrage verhindern. Auch hier gilt: Qualität vor Masse!

Nach den einführenden Erläuterungen konnte schon ein Großteil der Bewertungen zur Unternehmenskultur erfolgen: Insgesamt 40 Kriterien galt es mit „Premium“, „Standard“ oder „fehlt“ zu bewerten. Im Schnelldurchgang wurden die zwei weiteren Kompetenzbereiche Kundenorientierung und Ein- und Verkauf durch die Richtlinien-Autorin Dr. Gabriele Weimann, Hannover, gut verständlich erläutert. An zahlreichen Beispielen gab Svenja

Waldmann, ebenfalls LWK Niedersachsen, Hinweise zum zeitgemäßen Standard bei den Firmenhomepages; hier gibt es viel Licht und Schatten zu entdecken. Der Klassiker ist immer noch der Menüpunkt Aktuelles.

### Standard oder Premium?

Nach der Theorie ging es in die Landgärtnerei Beier um diese anhand des besprochenen Schemas in 3 Bewertungsgruppen zu beurteilen. Das gab natürlich noch einmal Diskussionen, was aktuell Standard ist und was Premium. Erfreulich ist, dass in den guten Gärtnereien natürlich kaum fehlende Kriterien zu finden sind. Aber besser geht fast immer, dabei heißt Premium nicht einsame Spitze sondern zeitgemäße Spitze.

Bei der Abschlussbesprechung wurde deutlich, dass die Bewertungen in den drei Gruppen ziemlich nahe beieinanderlagen. Bei den anstehenden Bewertungen ist es wichtig, dass sich die Kommissionen beim ersten Mal etwas Zeit lassen und sich untereinander abstimmen. Familie Beier stellte fest, dass sowohl bei der eigenen betriebsinternen Vorab-Befassung als auch bei der Abschlussbesprechung im großen Kreis einige Handlungsfelder mit Optimierungspotenzial aufgezeigt wurden. „Ich bin beeindruckt von der Qualität der Impulse, die jeder Unternehmer aus dieser Unterlage ziehen wird.“

### Preis/Leistung sind ideal für alle Unternehmensgrößen

Die Entwicklung einer jeden Verkaufsgärtnerei wird im individuellen Tempo bei jedem Konzept sicher fortschreiten. So werden wir weiter wachsen. Ich möchte die Mitglieder ermutigen, diese Verbandsleistung für eigene Zwecke

# KONZEPT PREMIUM-GÄRTNEREI

Prüfungen werden in 2022 wieder aufgenommen

auszunutzen.“ stellte Verbandsgeschäftsführerin Gaby Eberts fest. **Praxistauglichkeit bewiesen** Damit ist das eigentliche Ziel der Neuaufstellung der Premium-Gärtnerei erreicht: Den teilnehmenden Gärtnereien sollen Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Auf der Basis der aktuell ausgearbeiteten Kompetenzprofile lassen sich so schnell die Handlungsfelder ausmachen.

Das klappt sowohl betriebsintern in der Diskussion mit den Mitarbeitern als auch im Rahmen der Bewertung der Kommission. Enttäuscht werden möglicherweise diejenigen sein, die nur mit über 95 von 100 möglichen Punkten zufrieden sind. Das ist

derzeit nur bei wenigen Gärtnereien vorstellbar. Wer hofft, im starken Wettbewerb im Grünen Markt Hinweise zur Entwicklung zu bekommen, der sollte sich schnell zur Premiumgärtnerei-Bewertung anmelden.



Allen amtierenden Premium-Gärtnereien wird eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zugeschickt; weitere interessierte Gärtnereien

erhalten diese auf Anforderung. "Die Einführung des neuen Gärtnerei-Konzeptes ist ein zukunftsweisender Schritt, von dem jeder teilnehmende Betrieb profitieren wird." ist sich Hans-Jürgen Weese, Winsen/Luhe sicher. Das sieht Christina Buchwald, Stockelsdorf, ähnlich „...Für mich ist die neue Premiumgärtnerei das Instrument, meinen Betrieb gemeinsam mit den Mitarbeitern weiterzuentwickeln und ihn attraktiv und modern für Kunden und Mitarbeiter zu gestalten.“ Für den Nordbereich sollen die Bewertungen im Frühherbst 2022 starten.

Sind Sie bei den ersten neuen Premiumgärtnereien dabei?

Text: Carsten Bock, GBZ Ellerhoop

TAUSENDE GÄRTEN  
TAUSENDE ARTEN

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm

## Erweitern Sie Ihr Angebot mit echt heimischen Wildpflanzen

**Sie möchten in die Produktion echt heimischer Wildstauden einsteigen? Sie wollen in Ihrem Gartenmarkt „echt heimische“ Wildstauden oder zertifiziertes Wildpflanzensaatgut verkaufen? Dann suchen wir Sie!**

Wir bieten Ihnen: fertige Saatgut-Bestelllisten mit aktuell 36 Arten zur Wildstaudenproduktion, viele vorgefertigte Verkaufsmaterialien im individuellen Design (vom Bildstecketikett bis zur Outdoorfahne), Beratung, Anbauhilfen, Verkaufsschulungen, Darstellung auf unserer Internetseite.

Mehr Infos: [gartenbetriebe@tausende-gaerten.de](mailto:gartenbetriebe@tausende-gaerten.de)

"echt heimisch" = mit gesicherten Herkunftsnachweis aus Deutschland, Bereich Nord

**Mach mit**  
für mehr Artenvielfalt  
[www.tausende-gaerten.de](http://www.tausende-gaerten.de)

# PFLANZE DES JAHRES IM NORDEN 2022

Die Aktion ist ein großer Erfolg bei den teilnehmenden Betrieben

Rund 80 Gärtnereien in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern halten ab April die neugewählte Pflanze des Jahres im Norden 2022 für Ihre Kunden bereit.

Dieses Jahr hat sich als neue Pflanze des Jahres im Norden das Duo aus zwei Farben durchgesetzt: Verbena Vepita® 'Pink Kiss' und Vepita® 'Amethyst Kiss'. Der werbliche Name für die neue Pflanze des Jahres 2022 ist kurz & knackig: **Honey & Nanni®**

Argumente für die Pflanzen waren unter anderem die frühe Blüte, die ausreichende Verfügbarkeit, aktuelles Farbenspiel und die sichere Kultur. Die Pflanzen sind interessant für viele Insekten, Vepita® 'Pink Kiss' duftet im intensiven Sonnenschein und ist absolut im Trend.

Die teilnehmenden Gärtnereien nutzen für den erfolgreichen Verkauf ein umfangreiches Werbepaket (1 x Deckenhänger DIN A1/Hart-PVC, outdoorgeeignet, 4 x Großplakate DIN A1, 10 x Kleinplakate DIN A4 mit Preisfeld, 1x Satz Aufkleber und Etiketten für die Töpfe), dass beim Verband für €139,- zzgl. MwSt & Versand erworben werden kann. Zusätzlich gibt es einen Fotowettbewerb und auf Instagram und Facebook wird für die „Pflanze des Jahres im Norden 2022“ geworben.

### Mehrwert für Sie als teilnehmender Betrieb:

Nur teilnehmende Betriebe dürfen die neue Pflanze des Jahres im Norden exklusiv verkaufen! **Honey & Nanni** ist eine vom WVG Nord geschützte Wort-Bild-Marke, unbeanstandete Verwendung wird verfolgt.

### Ein weiterer Vorteil:

Teilnehmende Betriebe sind mit Ihren Kontaktdaten auf [www.pflanze-des-jahres-im-norden.de](http://www.pflanze-des-jahres-im-norden.de) gelistet, und werden somit als verkaufende Gärtnerei direkt gefunden! Es erfolgt bundesweite Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch das Grüne Medienhaus und den WVG Nord.

Pflanze des Jahres im Norden 2022

Hey, wir sind die **Verbenen-Zwillinge**  
Honey & Nanni und blühen am liebsten gemeinsam  
im **Beet** und auf dem **Balkon**.

## HONEY & NANNI

Gewinne einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 EUR  
Poste ein Honey & Nanni Foto mit dem Hashtag #honeyundnanni auf Instagram und gewinne einen Einkaufsgutschein über 100 EUR bei einer teilnehmenden Gärtnerei.

### Wieder dabei: Gemüse des Jahres!

Zusätzlich gibt es das neue Gemüse des Jahres 2022, das ebenfalls beworben wird: Für dieses Jahr ist es ein Duo aus zwei Arten geworden: Strauchbasilikum und kleine fruchtige Tomaten – eine ideale Ergänzung und weiterhin bei Kunden\*innen sehr beliebt.

**hutzel**  
hydrokulturen

Ihr GROSSHÄNDLER für  
Innenraumbegrünung & den Fachhandel

Tel.: 05403-7375-0 • Fax.: 05403-7375-32  
[www.hh-gmbh.net](http://www.hh-gmbh.net) • [info@hh-gmbh.net](mailto:info@hh-gmbh.net)



**NEU – unser Online-Shop – jetzt anmelden unter [www.hydro-versand.de](http://www.hydro-versand.de)**



# NACHTOTENSONNTAGSBEGEHUNGEN 2021 IN LANGENHAGEN UND NEUMÜNSTER

Am 1. und 7. Dezember trafen sich die Friedhofsgärtner zu den traditionellen Nachtotensonntagsbegehungen, um sich bei Kollegen und auf den Friedhöfen fachlich auszutauschen und Informationen aus 1. Hand über die Arbeit auf den für diese Veranstaltung ausgewählten Friedhöfen zu bekommen.



Birgit Ehlers-Ascherfeld (li.) überreicht die Goldmedaillen an die Preisträger Dirk Pöpperling, Christiane Kalbe und Volker Stange.

Über den großen Parkfriedhof Neumünster führte der Fachverbandsvorsitzende Dirk Eberlein zusammen mit Peter Lang, Leiter der Kirchlichen Friedhöfe Neumünster und erläuterte aktuelle Situation. Anschließend traf sich die Gruppe im Gezeiten-Cafe Neumünster zum fachlichen Austausch.



Nachtotensonntagsbegehung in Neumünster am 1.12.2021 unter Führung von Dirk Eberlein (li.) und Vertretern der Friedhofsverwaltung Neumünster.

In Langenhagen führte Birgit Ehlers-Ascherfeld über den kirchlichen und den kommunalen Friedhof in Langenhagen. Vertreter der Kirchlichen und kommunalen Friedhofsverwaltungen standen Rede und Antwort. Beim anschließenden "Wintergrillen", zu dem die stellvertretende Fachverbandsvorsitzende eingeladen hatte, wurden die BuGa-Medaillen an die Preisträger aus Niedersachsen überreicht.

Christiane Kalbe (Goslar), Dirk Pöpperling (Seelze) und Volker Stange (Wolfsburg) erhielten für die Ausstellergemeinschaft NISA jeweils eine Goldmedaille für ihren Ausstellerbeitrag.



Nachtotensonntagsbegehung in Langenhagen am 7.12.2021. Birgit Ehlers-Ascherfeld und Pastorin Frau Praßler-Kröncke beantworten die Fragen der Friedhofsgärtner-Kollegen.

**Breites Sortiment  
13er Kräuter  
ab sofort lieferbar!**  
Bitte aktuelle Angebotsliste anfordern!



Gärtnerstr. 6 | D- 27612 Bexhövede  
Tel. +49 (0) 47 03 92 91 00  
Fax +49 (0) 47 03 92 91 09  
mail@krebs-bexhoevede.de

www.krebs-bexhoevede.de

# AUSZÜGE AUS DEM PESTIZIDATLAS 2022

Ein Kooperationsprojekt der Heinrich Böll Stiftung, BUND, PAN Germany und Le Monde Diplomatique.

Junge Menschen sind besorgt über den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft und fordern die Politik zum Handeln auf. Sie wollen mehr Ökologie auf dem Acker und plädieren für eine stärkere Unterstützung von landwirtschaftlichen Betrieben.

Aktuelle Jugendstudien und die Fridays-for-Future-Bewegung zeigen ein hohes Klimaschutzbewusstsein von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

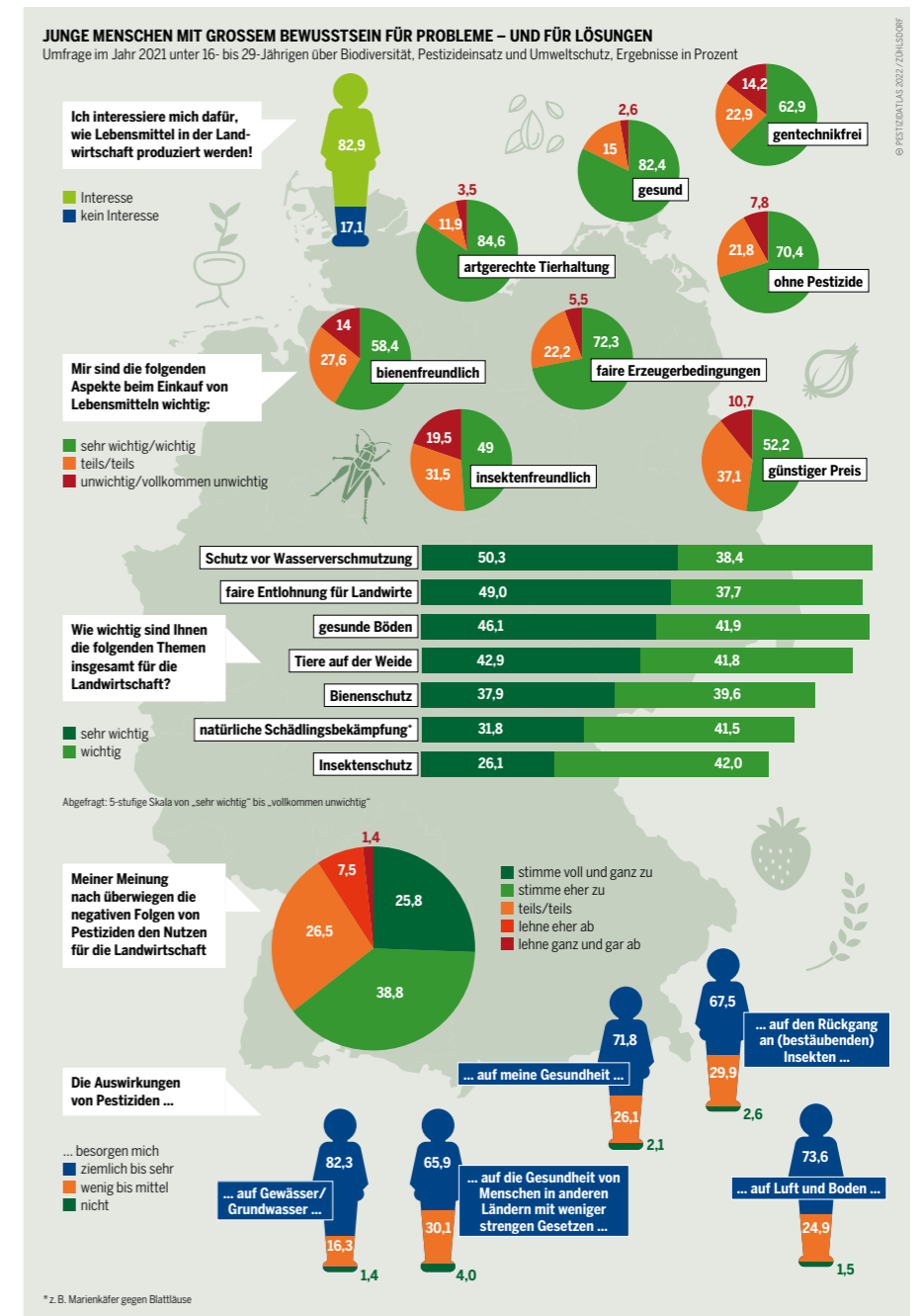
### Fazit der Jugendumfrage:

Junge Menschen zwischen 16 und 29 Jahren befürworten eine Landwirtschaft, die entweder auf chemisch-synthetischen Pflanzenschutz verzichtet oder zumindest den Einsatz erheblich reduziert.

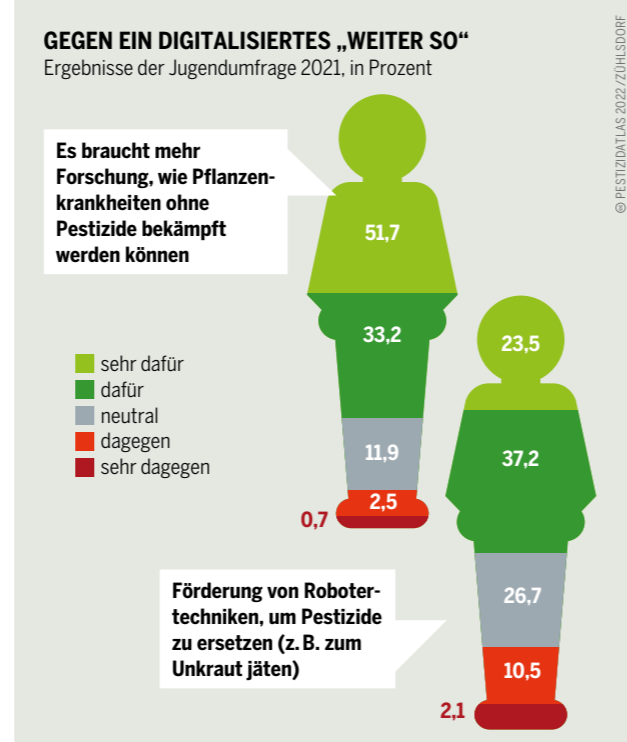
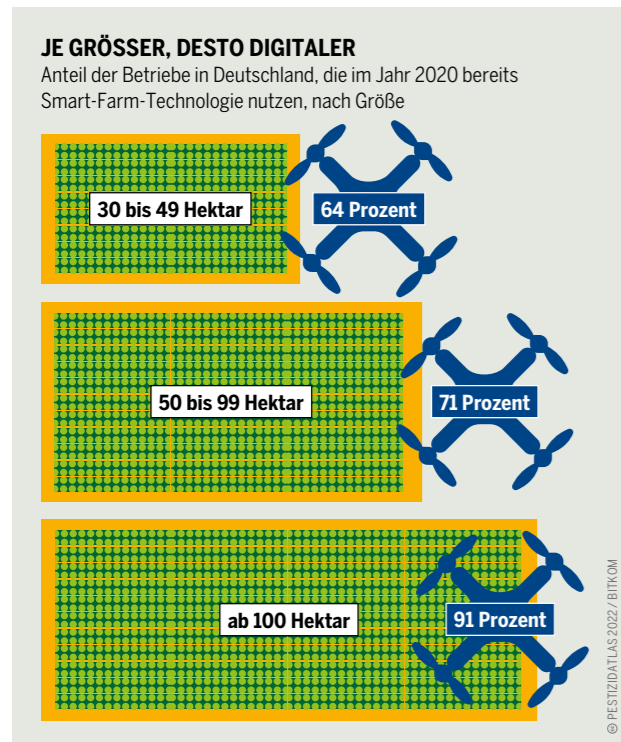
Debatten um Glyphosat und Biodiversitätsrisiken sind in dieser Altersgruppe angekommen. Landwirtinnen und Landwirte werden als Getriebene eines Agrarsystems gesehen, das sie unfairen Rahmenbedingungen aussetzt.

Die Jugendumfrage zeigt keine signifikanten Unterschiede zwischen Stadt, Land und Bildungsabschlüssen:

Jungen Leuten ist Nachhaltigkeit annähernd gleich wichtig. Pestizide sind ein Dauerbrenner der Umweltdebatte: Seit Jahren geben viele Konsumentinnen und Konsumenten sie in EU-weiten Erhebungen als eins der größten Lebensmittelrisiken an.



## WEITERE AUSZÜGE AUS DEM ATLAS



DEN PESTIZIDATLAS KÖNNEN SIE UNTER [WWW.BUND.NET/PESTIZIDATLAS](http://WWW.BUND.NET/PESTIZIDATLAS) HERUNTERLADEN ODER BESTELLEN.

## GEMÜSEGÄRTNER RUDOLF BEHR HAT EINE MEINUNG

Der Strukturwandel im Gemüsebau nimmt noch einmal erheblich an Fahrt auf

Die Ampelkoalition trifft Entscheidungen, die Auswirkungen auf den Gemüsebau haben werden. Die SPD kann sich mit ihrem Herzensanliegen durchsetzen, den Mindestlohn auf 12 € pro Stunde anzuheben. Die für den Mindestlohn zuständige Mindestlohnkommission wird ausgehebelt und ihrer Gestaltungsmöglichkeit beraubt.

Die Mindestlohnkommission aus Arbeitgebervertretern, Arbeitnehmervertretern und Wirtschaftswissenschaftlern sollte die Lohnhöhen

festlegen unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Lage. Die gesamtwirtschaftliche Lage spielt jetzt keine Rolle mehr, sondern nur der politische Wille. Was wird daraus folgen?

1. Ein Stundenlohn von 12 € für die schwere, körperlich fordernde Arbeit im Gemüsebau ist keinesfalls unberechtigt. Jeder, der diese Arbeit gemacht hat, kann das bestätigen. Wenn er über die Regelung der kurzfristigen Beschäftigung dann auch noch als

Nettolohn ausgezahlt werden kann, ist das reizvoll für osteuropäische Saisonkräfte. In den Betrieben war in den letzten Corona-Jahren die Angst groß, nicht ausreichend Saisonkräfte zu bekommen und diese Angst war auch berechtigt.

2. Die Forderungen der Gewerkschaften, keine sozialversicherungsfreie Saisonarbeit mehr zuzulassen, ist sowohl für den Saisonarbeitnehmer als auch für den Arbeitgeber eine untaugliche Forderung, die keiner Seite

hilft. Alle Arbeitnehmer von der ersten Stunde an sozialversicherungspflichtig zu beschäftigen, wird auch für die Sozialkassen bei saisonaler Tätigkeit ein Horror werden. Wenn der Zeitraum der Tätigkeit einer Saisonkraft aufgrund guter Leistung und Fähigkeit verlängert wird, dann ist eine sozialversicherungspflichtige Arbeit zwingend und gerechtfertigt. Natürlich möchten diese guten und wichtigen Mitarbeiter netto dann auch 12 € pro Stunde verdienen, was für den Arbeitgeber dann um ca. 6 € bis 7 € pro Stunde höhere Kosten verursachen wird. Die enormen Auswirkungen auf die Kosten wird mit Sicherheit nicht durch den Preis für Gemüse ausgeglichen werden. Es ist ein politischer Beschluss, kein wirtschaftlich abgewogener.

3. Die kurzzeitig beschäftigten Saisonarbeitnehmer kann der Arbeitgeber für wenig Geld privat krankenversichern. Diese Summe beläuft sich auf gerade einmal 2 € bis 4 € pro Tag für den Arbeitgeber. Es gibt keinen Anspruch auf Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber, aber alle Arzt- oder Krankenhauskosten werden bezahlt. Als Patienten sind die Saisonkräfte bei Ärzten und Krankenhäusern sehr willkommen, denn es sind Privatversicherungspatienten und zählen nicht zum Budget eines Arztes oder eines Krankenhauses.

Weil sie zum Geldverdienen in möglichst kurzer Zeit gekommen sind, sind die Saisonarbeiter niemals scheinkrank, denn in der Zeit verdient man nichts.

4. Die Arbeitszeitordnung passt nicht für die Saisonarbeit und nicht für Frischgemüse. Der Arbeitsanfall richtet sich nach dem Konsumverhalten der Menschen. Da gibt es in den Wochentagen erhebliche Schwankungen und je nach Wetterlage ebenfalls.

Deshalb können Sonderregelungen beim Landkreis beantragt werden, die 60 Stunden pro Woche erlauben. Die Leistung pro Stunde sinkt durch Erschöpfung, wegen der körperlichen Überlastung. Mit sinkender Leistung erhöhen sich die Kosten pro Stück. Die häufig gehörte Klage, dass noch mehr Arbeitsstunden pro Woche erlaubt sein müssen, kann nicht im Interesse der Arbeitgeber sein.

Mit Sicherheit werden bisher nicht entdeckte Schlupflöcher der nicht gesetzeskonformen Kostensenkungen langsam geschlossen und die schmerzliche Realität kommt an den Tag. Es steigen die Kosten. Daraus ergibt sich ein noch stärkerer Zwang zur Automatisierung und Mechanisierung, um die Arbeitskosten durch Zeitreduktion am Produkt zu senken. Die Investitionssummen sind sehr hoch und können nur noch von spezialisierten, großen Betrieben getragen werden. **Der Strukturwandel im Gemüsebau nimmt noch einmal erheblich an Fahrt auf.** Überregionale Produkte werden diesen Serieneffekt ausspielen können und der regionalen, kleinteiligen Produktion das Leben erschweren. So weit, so gut.

Der von den gleichen Politikern erwünschten, kleinbäuerlichen, regionalen Struktur wird der Todesstoß versetzt. Es ist komisch, dass der Widerspruch dem Gesetzgeber nicht auffällt. Irgendwie haben die politischen Entscheider einen anderen Taschenrechner oder einen tollen Computer. Den können sie aber vielleicht nicht richtig bedienen oder verstehen ihn nicht. Oder kann es sein, dass die Erhaltung der kleinbäuerlichen Struktur eine Floskel ist, die man erwähnen muss? Das würde einiges erklären.

Es gibt ja immer einige Standardsätze, die man jederzeit mit einfügen

muss. Zum Beispiel: Ob man über das Verhalten der Kellerassel, des Regenwurms, der Schafe oder des Wolfs spricht, man sollte immer den Klimawandel mit erwähnen, dem man einen entscheidenden Einfluss beimisst. Doch aufgepasst: Es gibt auch einen Wandel in der Argumentation, den man nicht verpassen darf. War vor einigen Jahren der Atomstrom noch des Teufels, so verliert er seinen Schwefelgestank der Hölle allmählich. Den hat jetzt die Kohle.

Der Dieselmotor war einmal ein CO<sub>2</sub>-armer, hocheffizienter Motor im Vergleich zum Benziner. Jetzt ist er ein Dieselstinker mit den abscheulichsten Eigenschaften, die man sich nur ausmalen kann.

Also, der politisch festgesetzte Mindestlohn bleibt so lange eine soziale Wohltat, bis die verheerenden Auswirkungen auf den bäuerlichen Höfen durchschlagen. Dann ist in Bezug auf das Höfesterben mit Sicherheit die agrarindustrielle Landwirtschaft der Übeltäter, im Verbund mit einem raffigierigen Lebensmitteleinzelhandel.

Der politische Anteil an der Entwicklung wird dann als eigentlich nicht vorhanden bewertet. Bis dahin darf das Idealbild der kleinbäuerlichen Landwirtschaft im politischen Diskurs weiter auf den Wellen in der politischen Badewanne dahinschweben. Dass gerade der Stöpsel durch den Mindestlohnbeschluss gezogen wurde, kann man an den gurgelnden Tönen des Wassers hören, das sich drehend in den Abfluss hineinzwingt. Die Hand, die den Stöpsel gezogen hat, ist später längst wieder im Trocknen, mitsamt den Schäfchen.

Ihr Rudolf Behr



## WVG NORD - RUNDSCHREIBEN

FÜR SIE AUF UNSERER HOMEPAGE INKL. ALLER ANHÄNGE ARCHIVERT:  
WWW.WVG-NORD.DE, MITGLIEDERBEREICH

- 10-2022 Erntehelfer\*innen aus der Ukraine; Frist Ausbildung
- 09-2022 Pixi-Buch-Bestellung; Impfung; Erklärfilme in 9 -Sprachen
- 08-2022 Sonder-Rundschreiben des Präsidenten
- 07-2022 Frist Carbon-Leakage Anerkennung; Nachwuchs Video; EU Einreiseregeln; Sozialversicherung Rumänien
- 06-2022 3G am Arbeitsplatz; Einreise Saison-Arbeitskräfte
- 05-2022 Pflanze des Jahres im Norden; Internationales Jahr für Obst & Gemüse; Neuer Nachwuchs-Film des ZVG "Warum ich Gärtner\*in geworden bin"
- 04-2022 Neues Rahmeabkommen: Energie; Sozialversicherungsbeiträge Polen
- 03-2022 Online-Termine zu Carbon-Leakage für BluZie und Gemüsebau
- 02-2022 Mitzuführende Papiere im Güterkraftverkehr; Arbeitsschutz bei Pandemie
- 01-2022 Meldepflicht Transparenzregister; NI: Gebührenbescheide Pflanzenpass; Novellierung Verpackungsgesetz



Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

### 09.02.2022 Kritik an Neuregelung der Arbeitszeiterfassung und Systembruch beim Mindestlohn

Deutlichen Nachbesserungsbedarf sieht der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) bei den vorgelegten Referentenentwürfen zum Mindestloohnerhöhungsgesetz und zum Zweiten Gesetz zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung. Wie der ZVG in seinen Stellungnahmen ausführt, stellt die per Gesetz geplante Mindestloohnerhöhung erneut einen Systembruch dar.

### 02.02.2022 Absatzhoch für Zierpflanzen - Betriebskosten explodieren

Das Stimmungshoch im Zierpflanzenbau hielt im Jahr zwei von Corona an. Zierpflanzen wurden in der Pandemie vom Verbraucher sehr positiv wahrgenommen. Absatz und Preise konnten anziehen und die Pro-Kopf-Ausgaben stiegen deutlich. Verstärkt durch die unterschiedlichen Lockdown-Regelungen in den Bundesländern nahm die lange bekannte Verlagerung Richtung Systemhandel rasant zu.

### 03.03.2022 Sorgen um Energiepreise steigen

Die deutsche Wirtschaft muss sich bereits seit Monaten mit enorm gestiegenen Energiepreisen auseinandersetzen. Diese Sorgen der Betriebe werden durch die aktuellen Aktivitäten von Russland noch verstärkt.

### 10.02.2022 Traditioneller Valentinsgruß an Staatsministerin Ryglewski

Für eine stärkere Anerkennung der Leistungen der gärtnerischen Betriebe macht sich der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) im Bundeskanzleramt stark. „Gärtnerische Produkte und Dienstleistungen haben in der Pandemie eine gesteigerte Wertschätzung erfahren“, betonte Mertz. Gleichzeitig stehen eine Reihe von politischen Entscheidungen an, die die gärtnerischen Unternehmen vor große Herausforderungen stellen.

## NEUIGKEITEN FÜR DIE BETRIEBSRENTE: ARBEITGEBERZUSCHUSS WIRD ZUR PFLICHT

Viele Arbeitgeber nutzen eine betriebliche Altersvorsorge (bAV), um qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden. Die bAV bietet viele Chancen. Ab 1. Januar 2022 müssen Arbeitgeber unter bestimmten Voraussetzungen nun Arbeitgeberzuschüsse zur bAV ihrer Mitarbeiter leisten. Welcher Aufwand damit verbunden ist und was das für Unternehmen bedeutet, erfahren Sie hier.

### Was ist der Hintergrund des Arbeitgeberzuschusses?

Hintergrund sind die Regelungen des Betriebsrentenstärkungsgesetzes zu Verträgen der bAV, bei denen Mitarbeiter über die sogenannte Entgeltumwandlung (Mitarbeiter wandeln ihr Gehalt in Zahlungen in die bAV um) für ihre Zukunftsvorsorge ansparen.

Oft sparen Arbeitgeber durch die Entgeltumwandlung ihrer Mitarbeiter in eine Betriebsrente Sozialversicherungsbeiträge ein. Das Betriebsrentengesetz (BetrAVG) verpflichtet sie dazu, diese Ersparnis an ihre Arbeitnehmer weiterzugeben, d.h. in deren bAV-Verträge einzuzahlen. Bisher galt das nur bei Neuverträgen, die ab 2019 abgeschlossen wurden.

Seit dem 01. Januar 2022 müssen Unternehmen auch Mitarbeiter mit älteren Verträgen unterstützen: Sofern Arbeitgeber durch die Umwandlung tatsächlich Sozialversicherungsbeiträge einsparen, müssen sie diese an ihre Mitarbeiter weitergeben. Die Höhe der Sozialversicherungsersparnis kann bei jedem Vertrag variieren, der Zuschuss ist jedoch auf 15 % des umgewandelten Entgelts begrenzt.

### Welche Fragen müssen Arbeitgeber sich nun stellen?

Inwieweit sind Sie von dem Arbeitgeberzuschuss betroffen? Am besten prüfen Arbeitgeber dies für jeden einzelnen Vertrag zur bAV. Wer seinen Mitarbeitern einen gesetzlichen Arbeitgeberzuschuss verwehrt, muss später mit Schadensersatzforderungen rechnen. Als Faustregel gilt: Je älter und exotischer der Vertrag, desto komplexer können sich die nötigen Anpassungen entwickeln.

Wollen Sie geringeren Aufwand oder geringere Kosten? Arbeitgeber müssen entscheiden, ob sie ihre eingesparten Sozialversicherungsbeiträge an die Arbeitnehmer individuell berechnen und weitergeben oder einen pauschalen Zuschuss von 15 Prozent oder mehr gewähren.

### Wie beeinflussen höhere Arbeitgeberbeiträge die bestehenden Verträge?

Am besten überprüfen Unternehmen dies gemeinsam mit ihrem Versicherer. Durch den Trend zum „Run-off“ – den Verkauf von Bestandsverträgen – können sie allerdings bei vielen Anbietern keine neuen Verträge mehr abschließen. Bestehende Verträge werden teilweise nicht mehr angepasst oder neu aufgesetzt. Der Arbeitgeberzuschuss kann aber ggf. in einen neuen, extra dafür abgeschlossenen Vertrag fließen.

### Wo bekommen Arbeitgeber Unterstützung?

Zuschusshöhe berechnen, Sonderfälle aufspüren oder Neuverträge aufsetzen: Die notwendigen Maßnahmen können aufwändig und komplex werden. Die Experten der R+V Versicherung bieten Arbeitgebern bei allen Fragen rund um den gesetzlichen Arbeitgeberzuschuss sowie die bAV ihre Unterstützung an. Als Marktführer im Agrarsektor können Sie sich auf einen starken Partner mit besonderen Kompetenzen rund um landwirtschaftliche Versicherungen verlassen.

Weitere Informationen kann Ihnen Ihr R+V-Berater, Herr Udo Holsteg, gern geben. Sie erreichen ihn telefonisch unter 0151/26414477 oder unter udo.holsteg@ruv.de.



# TERMINE

## Blumengeschenktage 2022

14. April	Gründonnerstag
15. April	Karfreitag
17. April	Ostersonntag
18. April	Ostermontag
08. Mai	Muttertag
26. Mai	Christi Himmelfahrt
05. Juni	Pfingstsonntag
06. Juni	Pfingstmontag
16. Juni	Fronleichnam
21. Juni	Sommeranfang

## Treffen der Regionalverbände

**Regionalverband Südniedersachsen**  
jeweils am zweiten Dienstag im Monat:  
Informationen bei Ulrike Wolf,  
Tel.: 05553 1731

## Regionalverband Braunschweig

jeweils am letzten Mittwoch im Monat:  
Informationen bei Gerald Ledderboge  
Mobil: 0171-5466232

## Regionalverband Oldenburg/Ammerland

wechselnde Termine:  
Informationen bei Wilfried Klefer  
Tel.: 0160 96067760

## Treffen der Senioren/innen

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr,  
Osterholzer Kaffeestübchen, Bremen

Sie möchten die Termine Ihres Regionalverbandes veröffentlichen? Kontaktieren Sie uns gern. Alle Angaben ohne Gewähr.

## Keinen Nachfolger ? Grundstücke und Geschäfte gesucht

Voslamber-Immobilien  
30657 Hannover  
0511 – 65 04 81  
[voslamber-immobilien@gmx.de](mailto:voslamber-immobilien@gmx.de)  
[voslamber-immobilien.com](http://voslamber-immobilien.com)

## Aktuelle Termine

### März, April und Juni 2022

**17.3.2022** Direktvermarktung als Chance der Qualitätsvermittlung und Inwertsetzung landwirtschaftlicher Produkte" von 12:00 bis 15:30 Uhr in der LWK Hamburg  
**28.3.-1.4.2022** Woche der Beruflichen Bildung vom nieders. Bündnis Duale Berufsausbildung. Veröffentlichen Sie Ihr Ausbildungsangebot direkt an: [presse@uvn.digital](mailto:presse@uvn.digital).

**30.4. & 1.5.2022**, Endverbrauchermesse Land & Genuss, Messegelände Hamburg-Schnelsen, Anmeldungen & Infos bei Sarah Gnau: [gnau@wvg-nord.de](mailto:gnau@wvg-nord.de) oder Anja Allnoch: [allnoch@wvg-nord.de](mailto:allnoch@wvg-nord.de)

**05.04.2022**, Betriebsinformationstag Terz - der Norden lädt ein: Die Gärtnerei Abtaß aus Debstedt und Krebs-Pflanzen aus dem Cuxland laden am 05.04.2022 ein.

## TERMINE BILDUNGSSTÄTTE GARTENBAU GRÜNBERG

Alle Termine und Aktuelles der Bildungsstätte finden Sie unter [www.bildungsstaette-gartenbau.de](http://www.bildungsstaette-gartenbau.de)

07.04. - 09.04.	Professionelle Pflege -Staudenpflanzungen -Frühjahrsaufbruch
22.04. - 24.04.	Gärtnern in der Therapie (Orientierungsseminar)
27.04. - 28.04.	10. Grünberger Grünpflegetage
09.06. - 11.06.	Basiswissen Boden- Lebensgrundlage für Pflanze & Menschen
10.06. - 12.06.	Gehölzschnitt im Sommer
10.06. - 12.06.	Stauden - deren Lebensbereiche und Pflege

**BILDUNGSSTÄTTE  
GARTENBAU  
GRÜNBERG**



Bildungsstätte Gartenbau,  
35305 Grünberg,  
Tel: 06401 / 91010,  
[info@bildungsstaette-gartenbau.de](mailto:info@bildungsstaette-gartenbau.de)



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

**GRUMMEL**

... leistungsstark  
und zuverlässig

Heinrich Grummel GmbH & Co. KG  
Industriegebiet · 49757 Werlte  
Tel. 05951/9958-0 · Fax 05951/3160  
[www.Grummel-Substrate.de](http://www.Grummel-Substrate.de)

# GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

## April, Mai und Juni 2022

### April

01.04.	Gärtnerei Markus Fricke; Liebenburg; RV Goslar	75-jähriges Betriebsjubiläum
01.04.	Gartenbau Werner Fürstenwerth; Wasbek; LV S-H	50-jähriges Betriebsjubiläum
01.04.	Gartenbau Roman Schröder; Loccum; RV Diepholz-Nienburg	50-jähriges Betriebsjubiläum
01.04.	Siegfried Dann; RV Nord-Ost-Niedersachsen	50-jährige Mitgliedschaft
07.04.	Eheleute Udo u. Lisa Stender; Hamburg; LV Hamburg	Goldene Hochzeit
13.04.	Oliver Krebs; Loxstedt-Bexhövede; RV Oldenburg-Ammerland	50. Geburtstag
15.04.	Hermann Schleper; Delmenhorst; RV Oldenburg-Ammerland	85. Geburtstag
16.04.	Dr. Ferdinand Dohme; Hess. Oldendorf; RV Schaumburg-Hameln	70. Geburtstag
17.04.	Herbert Krüger; Hollenstedt; RV Nord-Ost-Niedersachsen	85. Geburtstag
18.04.	Ralf Redelfs; Wurster; RV Bremerhaven-Wesermünde	60. Geburtstag
26.04.	Horst Rechter; H. Rechter GmbH; Hannover; RV Hannover	60. Geburtstag
26.04.	Volker Wohler; F. Wohler & Söhne; Struvenhütten; LV S-H	65. Geburtstag
27.04.	Eheleute Herbert u. Helga Strnad; Wahrenholz; RV Gifhorn	Eiserne Hochzeit
29.04.	Heinrich Westermann; Visbek; RV; Cloppenburg-Vechta;	70. Geburtstag

### Mai

01.05.	Bernd Uhrbach-Gemüsebau; Winsen/Luhe; RV Nord-Ost-Nds.	25-jährige Mitgliedschaft
01.05.	Gartenbau Axel Noormann; Grünendeich; RV Niederelbe	25-jährige Mitgliedschaft
02.05.	Gärtnerei Volk GmbH; Braunschweig; RV Braunschweig	150-jähriges Betriebsjubiläum
02.05.	Hubert Schmitz; Levitzow; RV Mecklenburg-Vorpommern	70. Geburtstag
13.05.	Richard Wagner; Oyten; RV Verden	70. Geburtstag
15.05.	Hans-Joachim Ziencz; Bilshausen; RV Südniedersachsen;	75. Geburtstag
15.05.	Joachim Jeß; Lübeck; LV Schleswig-Holstein	85. Geburtstag
19.05.	Uwe Kahl; Hamburg; LV Hamburg	85. Geburtstag
25.05.	Wilhelm Müller; Rethem; RV Verden	75. Geburtstag

### Juni

01.06.	Anneliese Burmester; Hamburg; LV Hamburg	75. Geburtstag
01.06.	Marlies Clöver; Nienburg; RV Diepholz-Nienburg	75. Geburtstag
08.06.	Wilhelm Dörries, Gärtnerei Dörries; Einbeck OT Kreiensen; RV Südniedersachsen	60. Geburtstag
09.06.	Stefan Eggers, Gartenbau Eggers; Hamburg; LV Hamburg	60. Geburtstag
16.06.	Heinrich Quast; Hamburg; LV Hamburg	80. Geburtstag
19.06.	Hubert Merschendorf; Lähden; RV Ems-Vechte	65. Geburtstag
24.06.	Ludolf Markgraf, Gärtnerei Markgraf; Hannover; RV Hannover	65. Geburtstag
23.06.	Andy Barthels, Blumen Barthels GbR; Hamburg; LV Hamburg	50. Geburtstag
27.06.	Karsten Sauer, Gärtnerei Sauer; RV Nord-Ost-Nds.	50. Geburtstag

**Wir gratulieren auf das Herzlichste!** Sollte irrtümlich jemand vergessen worden sein, so gilt ihm oder ihr natürlich auch unser herzlicher Glückwunsch. Teilen Sie uns in diesem Fall bitte Ihre Daten mit, damit wir sie entsprechend aufnehmen können.

## Wir trauern

um Günther Weßler, der im Alter von 70 Jahren am 10. November 2021 in Bremen verstarb,

um Margarete Lohff, die am 6. Dezember 2021 im Alter von 97 Jahren in Lübeck verstarb,

um Jörg Riewesell, der im Alter von 64 Jahren am 6. Januar 2022 in Elmshorn verstarb,

um Helga Fischer, die im Alter von 82 Jahren am 13. Januar 2022 in Berumbur verstarb.

Den Angehörigen  
und Hinterbliebenen  
gilt unser Mitgefühl.



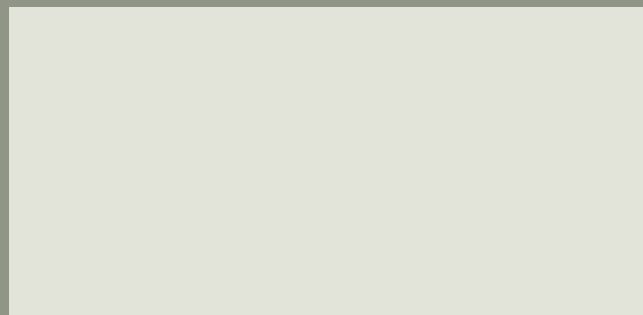
## IMPRESSUM

### Gartenbau in Norddeutschland

Verlag: WVG Nord e.V.  
Johann-Neudörffer-Straße 2; 28355 Bremen  
Tel: 0421-53 64 19 0 · Fax: 0421-55 21 82  
Mitglied im Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)  
Verlagsleitung & Chefredaktion:  
Gaby Eberts, Dr. Frank Schoppa  
Anzeigen- und Redaktionsschluss bitte erfragen  
[heymer@wvg-nord.de](mailto:heymer@wvg-nord.de)  
Quartalsausgabe: der Bezugspreis im Inland beträgt als Jahresabonnement 12,- € pro Ausgabe zzgl. Versand. Für Mitglieder des WVG Nord ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: dd24  
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet. Gekennzeichnete Artikel stellen die Ansicht des Verfassers dar und nicht unbedingt die der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Sofern nicht anders gekennzeichnet liegen Fotorechte beim WVG Nord.





### Lassen Sie uns wachsen!

Viele Unternehmer ohne Mitgliedschaft, ob groß oder klein, wachsen dank unserer Arbeit. Je mehr Schultern diesen Verband tragen, umso stärker werden wir.“ Mit der Mitgliederwerbung wirken wir seit 2 Jahren erfolgreich dem Strukturwandel entgegen. Danke, dass Sie den Berufsstand unterstützen!



Seit dem 26.01.2022 ist der neue Nachwuchswerbefilm des ZVG online.

Mit dem neuen Recruiting-Film zeigt der Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) die Produktvielfalt des Gartenbaus und wirbt für eine Ausbildung in der Grünen Branche.

QR-Code zum Film:

